

Technische Produktinformation

Fliesen und Natursteinkleber

Sopro's No.1 S1

FlexKlebeMörtel

No.1 S1 444



Hoch flexibler, grauer, zementärer Dünnbettmörtel C2 TE S1 nach EN 12004 zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagbaustoffen. Besonders geeignet für Feinsteinzeug, auf Wand- und Fußbodenheizungen, kritischen Untergründen, Balkonen, Terrassen und Fliese auf Fliese. In Feucht- und Nassräumen, auch im Unterwasserbereich und auf Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit > 1,0 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- S1: Biegezug > 2,5 mm
- Staubreduziert
- Für kritische Untergründe
- Für Großformate geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,0 kg/m² je mm Schichtstärke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1050 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten und gleichwertigen Baustoffen im Dünnbett bis max. 5 mm. Im Innen-, Außen-, Trocken- und Nassbereich; an Boden- und Wandflächen. Zum Ausgleichen von Unebenheiten bis 3 mm in einem Arbeitsgang.
Eigenschaften	Sopro's No.1 S1 FlexKlebeMörtel ist ein grauer, zementärer Dünnbettmörtel C2 TE S1 nach EN 12004 zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsbaustoffen. Er besitzt gute Verarbeitungseigenschaften und ist im erhärtenden Zustand verformbar, wasserbeständig und frosttauwechselbeständig.
Geeignete Untergründe	Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt), Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der ÖN B 3407. Verbundabdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro TurboDichtSchlämme 823, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro DichtSchlämme Flex 423, Sopro DichtSchlämme Flex RS 623, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden 1570/1571, Sopro AEB [®] 640 und Sopro AEB [®] plus 639.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3 [®] , im Bodenbereich mit Sopro FS 15 [®] plus oder Sopro VarioFließspachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur [®] M1 hergestellte Estriche sind bereits nach 4 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt < 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt < 0,3 CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche müssen hierbei eine Restfeuchte von < 1,8 CM-% aufweisen. Estriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) (Fliesen mit einer Fliesengröße < 0,18 m ²), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) (Fliesen mit einer Fliesengröße > 0,18 m ²)
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro's No.1 S1 intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilige gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel

45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	9.25 l - 9.5 l
Begebar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen im Bodenbereich vorsehen	
Belastbar	Nach 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen.	
Ergiebigkeit	Ca. 1,0 kg/m ² je mm Schichtstärke	
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig	
Reifezeit	Ca. 5 Minuten	
Unterwasser- und Dauernassbereich	Geeignet	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels	
Verarbeitungszeit	Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden	
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet	
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung (bis Zahngröße 10 mm).	
Werkzeugreinigung	Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.	
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedere verlängern diese Zeiten.	
Prüfzeugnisse	EN 12004: C2 TE S1	
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}	
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07</p> <p>Signalwort: Gefahr</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.</p> <p>WGK 1 (Schwach wassergefährdend)</p> <p>Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p> <p>GISCODE ZP1</p>	

CE-Kennzeichnung

 0997	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at
18 CPR-AT3/230004 2.deu EN 12004 Sopro's No.1 S1 FlexibleMörtel Verbesserter zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als Heftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Heftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Heftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Heftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.